



Getreideblattlaus



Getreidehähnchen



Kohlschotenrüssler



Kartoffelblattlaus

Blitzschnell und zielsicher gegen Schadinsekten



KAISO®
SORBIE

Ihre Vorteile

- Einfache Anwendung dank neuer SORBIE-Formulierung
- Ausgezeichnete Sofortwirkung
- Breit wirksam gegen beißende und saugende Insekten
- B4-Einstufung


Nufarm

Deutschlands einzigartige Lambda-Cyhalothrin-Formulierung!

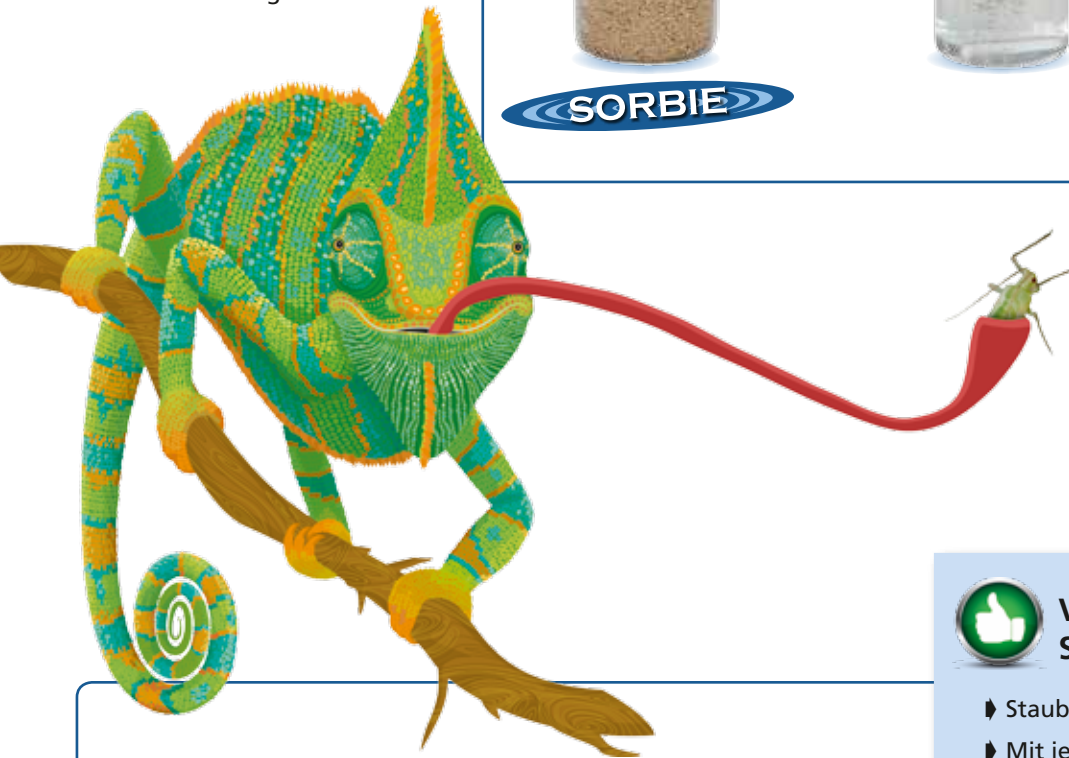
Mit Hilfe der einzigartigen SORBIE™-Formulierungstechnologie wird eine **neuartige, emulgierbare Trockenformulierung (EG)** hergestellt, die sich sehr schnell und vollständig im Wasser auflöst und dabei den angelagerten Wirkstoff freigibt. Die **Spritzlösung** verhält sich wie ein **Emulsionskonzentrat (EC)**, d.h. eine hervorragende Sofortwirkung („Knock-Down-Effekt“) gepaart mit einer guten Dauerwirkung.

Video ansehen



www.nufarm.com/DE/kaisovideo

Vom staubfreien* EG zur EC-Lösung
in nur 20 Sekunden!



Was versteht man unter der Sorbie™-Formulierungstechnologie?

Die Sorbie™-Formulierungstechnologie basiert auf einem zweiphasigen Prozess. In der ersten Prozessstufe wird ein inaktives, hoch adsorbierendes und wasserlösliches Trägermaterial, das sogenannte Sorbie™ „Blank“, produziert. In der zweiten Prozessstufe wird der „Blank“ mit einem flüssigen technischen Wirkstoff samt notwendigen Beistoffen aufgeladen. Dadurch entsteht eine hochwertige emulgierbare Formulierung (EG).

Der Anteil an Lösungsmittel, die oftmals Pflanzenschädigungen hervorrufen können, kann auf nahezu null reduziert werden. Eine sehr gute Pflanzenverträglichkeit wird dadurch gewährleistet.

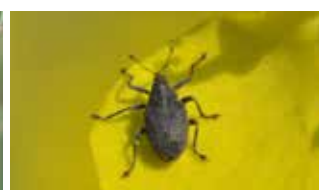
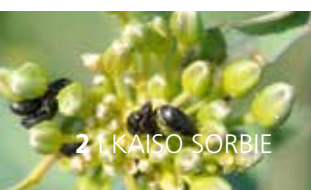
Aufgrund der sehr guten wasserlöslichen Eigenschaften des Sorbie™-„Blanks“ löst sich das Granulat zu 100 % im Tank innerhalb kürzester Zeit auf. Der Wirkstoff ist direkt in der Spritzlösung verfügbar, was einen weiteren Vorteil dieser einzigartigen Formulierungstechnologie darstellt.



Vorteile der neuen SORBIE-Formulierung

- ▶ Staubfrei*
- ▶ Mit jedem Messbecher dosierbar
- ▶ Sekundenschnell aufgelöst

* Unter ungünstigen Transportbedingungen kann es zum Abrieb des Produktes kommen. Bitte unbedingt die Gebrauchsanleitung beachten, ggf. ist ein Atemschutz notwendig.



Kultur	Schadorganismus	Aufwandmenge & Anwendung	Wartezeit
Raps	Rapserdfliege (<i>Psylloides chrysocephala</i>)	150 g/ha Frühjahr oder Herbst. Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf Maximal 1 Anwendung Wasseraufwandmenge: 200–400 l/ha	56 Tage
	Großer Rapsstängelrüssler (<i>Ceutorhynchus napi</i>), Gefleckter Kohltriebrüssler (<i>Ceutorhynchus quadridens</i>), Kohlschotenrüssler (<i>Ceutorhynchus assimilis</i>)		
	Rapsglanzkäfer (<i>Meligethes aeneus</i>)		
	Kohlschotenmücke (<i>Dasineura brassicae</i>)		
	Blattläuse		
Getreide (Weizen [Weich-; Hart-], Gerste, Roggen, Triticale, Hafer)	Blattläuse	150 g/ha Frühjahr oder Herbst: Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf Maximal 1 Anwendung Wasseraufwandmenge: 200–400 l/ha	35 Tage
	Getreidehähnchen (<i>Oulema lichensis</i>)		
	Getreidewickler (<i>Cnephasia pumicana</i>)		
	Getreidewanze (<i>Eurygaster maura</i>)		
	Blattläuse als Virusvektoren		
	Thripse (<i>Thrips sp.</i>)		
Mais	Fritfliege (<i>Oscinella frit</i>)	150 g/ha Ab Beginn des Ähren- /Rispschiebens. Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf Maximal 1 Anwendung Wasseraufwandmenge: 200–400 l/ha	–
		1. bis 3. Laubblatt entfaltet. Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf Maximal 1 Anwendung Wasseraufwandmenge: 200–400 l/ha	
Zuckermais		150 g/ha 1. bis 3. Laubblatt entfaltet. Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf Maximal 1 Anwendung Wasseraufwandmenge Mais: 200–400 l/ha Wasseraufwandmenge Zuckermais, Wiesen und Weiden: 400–600 l/ha	
Wiesen und Weiden (Neueinsaat oder Nachsaat)			
Kartoffel	Blattläuse	150 g/ha Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf Maximal 1 Anwendung Wasseraufwandmenge: 200–400 l/ha	14 Tage
Pflanzkartoffel	Blattläuse als Virusvektoren		
Futtermübe, Zuckermübe	Beißende und saugende Insekten (Rübenfliege (<i>Pegomya betae</i>), Raupen, Wanzen, Blattläuse)	Maximal 1 Anwendung Wasseraufwandmenge: 200–400 l/ha	28 Tage
Ackerbohne	Beißende und saugende Insekten (Blattrandkäfer (<i>Sitona lineatus</i>), Raupen, Blattläuse)		7 Tage
Futtererbse	Beißende und saugende Insekten (Blattrandkäfer (<i>Sitona lineatus</i>), Erbsenwickler (<i>Cydia nigricana</i>), Thripse, Blattläuse)		7 Tage
Gräser (zur Saatguterzeugung)	Beißende und saugende Insekten	150 g/ha Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf Maximal 1 Anwendung Wasseraufwandmenge: 200–400 l/ha	–
Senf			56 Tage
Krambe			–
Leindotter			–
Futtererbse (zur Saatguterzeugung)			7 Tage
Ackerbohne (zur Saatguterzeugung)			7 Tage
Buschbohne	Beißende und saugende Insekten	150 g/ha Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen Maximal 1 Anwendung Wasseraufwandmenge: 200–400 l/ha Buschbohne: 400–600l/ha	7 Tage
Hülsengemüse (Trockengemüse)			7 Tage
Teekräuter			14 Tage
Speisewiebel	Saugende Insekten	150 g/ha Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen Maximal 1 Anwendung Wasseraufwandmenge: 400–600 l/ha	28 Tage
Radieschen, Meerrettich, Rettich	Beißende Insekten	150 g/ha Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen Maximal 1 Anwendung Wasseraufwandmenge: 400–600 l/ha	14 Tage
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe, etc.), Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Kohlrübe <i>Nach dem Auflaufen</i>			28 Tage
Erbse	Beißende Insekten, Saugende Insekten	150 g/ha Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen Maximal 1 Anwendung Wasseraufwandmenge: 400–600 l/ha	7 Tage
Erdbeere (nur Vermehrung)	Beißende und saugende Insekten (ausgenommen Erdbeerblütenstecher)		–
Möhre	Beißende und saugende Insekten (ausgenommen: Möhrenfliege)		14 Tage

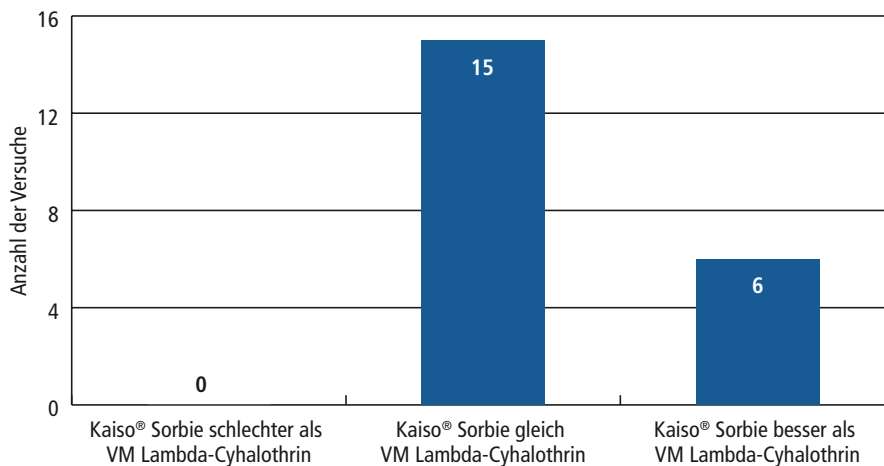


Kaiso® Sorbie – überzeugende Wirksamkeit!

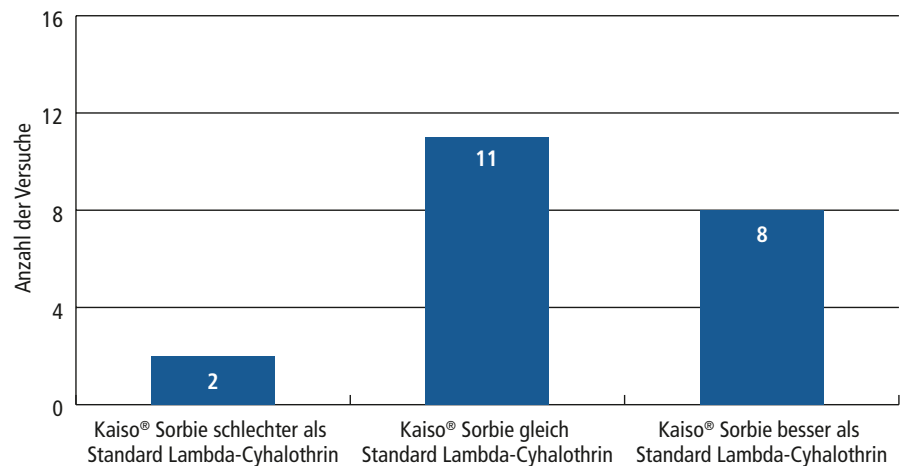
Für Kaiso® Sorbie wurden zahlreiche Versuche in Deutschland und Europa in mehr als 30 Kulturen durchgeführt. Die Wirksamkeitsversuche spiegeln die ausgezeichnete Wirkung von Kaiso® Sorbie im Vergleich zu bekannten Lambda-Cyhalothrinhaltigen Produkten sowie anderen Insektiziden wider. Die nachfolgenden Abbildungen zeigen eine Zusammenfassung der zahlreichen Ergebnisse hinsichtlich Formulierung, Konstanz, blitzschneller Wirkung und Wirkungsdauer.

Kaiso® Sorbie bringt konstant gute Versuchsergebnisse

21 Zulassungsversuche aus 6 Ländern gegen Getreideblattläuse



Rapsglanzkäfer*, 21 Versuche über 5 Jahre in 6 Ländern



* auf Standorten mit sensiblen Populationen

Hotline: 0221-179 179-99 · www.kaiso-sorbie.de

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

